

Auf dem Weg zum Erwachsensein

Darum geht's

Jesus musste erwachsen werden wie wir.
Gott will uns bei diesem Prozess in unserem Alltag helfen.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen ein Einstiegsspiel.
- Wir erkennen, was Religionsmündigkeit bedeutet und was das mit Erwachsensein zu tun hat.
- Wir diskutieren über das Erwachsenwerden.

Was wir vorbereiten

- Gummibärchen
- zwei Schilder mit Aufschrift für die Einleitung
- kleine Zettel / Aufbewahrungsbox

<p>1. Einstieg: Gummibärchenspiel 6'</p> <p>Alle von euch bekommen ein Gummibärchen, aber jeder legt seines vor sich hin. Es darf erst gegessen werden, wenn man eine Sache gestanden hat, wegen der man lieber nicht erwachsen werden möchte. Dies passiert reihum. Wenn einer nichts sagen will, gibt er sein Gummibärchen zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schau dir die beiden Schilder an! Was hörst du öfter zu Hause? <p>Positioniere dich dort, wo es eher deiner Situation entspricht.</p> <p>Mit dieser Lektion beginnen wir eine Reise durch das Leben von Jesus. Wir versuchen, einen Überblick über die wichtigsten Stationen in seinem Leben zu gewinnen. Deswegen trägt das 4you-Heft den Titel „Wichtige Momente im Leben von Jesus“.</p> <p>Auch Jesus war ein Kind und musste erwachsen werden, mit allem, was dazugehört. Beim Erwachsenwerden gibt es oft einen Zwiespalt, und es stellt sich die Frage nach dem „Wie?“ und „Wie schnell?“</p>	<p>Spiel</p> <p>Wir heften zwei Schilder mit folgenden Aufschriften an gegenüberliegende Wände:</p> <p>„Werde endlich erwachsen und über-nimm Verantwortung!“</p> <p>„Dafür bist du noch nicht alt genug, das können wir nicht er-lauben!“</p>
<p>2. Religionsmündigkeit 10'</p> <p>Wir lesen Lukas 2,41–44.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie wurde Jesus von seinen Eltern behandelt? <p>Mit zwölf Jahren wurde Jesus ein vollwertiges Mitglied seiner Synagogengemeinde. In Deutschland und der Schweiz wird man mit 14 Jahren religionsmündig.</p>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen</p> <p>Gespräch</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was heißt: „Religionsmündigkeit?“ ▪ Was verstehst du darunter? ▪ Mit 14 Jahren kann man über seine eigene Religion entscheiden. Findest du das zu früh oder zu spät? ▪ Woran sollte man in der Gemeinde erkennen, dass jemand als religionsmündig angesehen wird? 	
<p>3. Erwachsenwerden 10'</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie geht es dir mit dem Erwachsenwerden? <ul style="list-style-type: none"> - Ich würde am liebsten nie erwachsen werden. - Ich möchte es noch lange hinausschieben. - Ich denke, es könnte langsam losgehen. - Ich wäre gern schon viel weiter. - Ich fühle mich schon ziemlich erwachsen. ▪ Was braucht man deiner Meinung nach, um erwachsen werden zu können? 	<p>Mit Hilfe der nebenstehenden Antworten kann eine offene Diskussion angeregt werden.</p>
<p>Erwachsenwerden hat viel mit Verantwortung zu tun.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denkt ihr: Wann sollte man welche Verantwortung übernehmen? ▪ Wie klärst du das mit deinen Eltern, wenn ihr unterschiedlicher Meinung seid in Bezug auf die Übernahme von Verantwortung? 	<p>Tabelle erstellen Diskussion</p>
<p>4. Die Frage der Identität 10'</p>	
<p>Zum Erwachsenwerden gehört auch, herauszufinden, wer man ist.</p>	
<p>Wir lesen Lukas 2,45-52.</p>	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen</p>
<p>Es heißt „seine Mutter vergaß nichts von dem, was sie erlebt hatte.“</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was genau hat sie wohl von diesem Vorfall nicht mehr vergessen? 	
<p>Jesus weiß, wie der Übergang vom Kind-Sein zum Erwachsen-Sein ist. Er kennt auch die inneren Spannungen, die diese Zeit mit sich bringt.</p>	
<p>„So wuchs Jesus heran. Sein Wissen und sein Verständnis nahmen zu.“</p>	
<p>Dieser Text zeigt sehr schön: Genau wie wir, machte Jesus eine Entwicklung durch. Erwachsenwerden hat auch damit zu tun, sich zu entwickeln. Es geht nicht nur darum, älter zu werden. Älter wird man automatisch, aber positiv entwickelt man sich nur, wenn man aktiv lebt und aus Erfahrungen lernt. Ihr dürft euch auch Zeit nehmen für eure Entwicklung. Wenn wir wissen, dass wir zu Gott gehören, haben wir den wichtigsten Teil unserer Identität gefunden und dies ist unabhängig von unserem Alter.</p>	<p>Hier kann die/der Gruppenleiter/-in eigene Erfahrungen von früher und weiteren Input einbringen. Gespräch</p>

<p>5. Abschluss: Unbeantwortete Fragen 9'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hast du eine Frage in Bezug auf den Glauben, die du schon immer mal stellen wolltest? <p>Alle notieren diese Frage auf einem kleinen Zettel. Wir legen alle Fragen in einen Behälter und bewahren diesen im Gruppenraum auf. Wenn alle einverstanden sind, können wir in den nächsten Wochen immer zu einer bestimmten Zeit gemeinsam eine Frage diskutieren.</p> <p>Wir beten gemeinsam darum, dass Gott uns allen die Antworten schenkt, die wir brauchen.</p>	<p>Zettel verteilen</p> <p>Box zum Aufbewahren der Zettel aufstellen</p> <p>Gebet</p>
---	---

Wichtiger Hinweis zur Vorbereitung des Teenstreifs in der kommenden Woche

Um den Entwurf für den Teenstreif in der kommenden Woche wie vorgeschlagen durchführen zu können, ist es notwendig, frühzeitig drei Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters anzusprechen, die bereit sind, von ihrer Taufe zu erzählen und sich den Fragen der Jugendlichen zu stellen. Als Hilfestellung für ihre Vorbereitung ist es sinnvoll, ihnen die Fragen des Hauptteils schon jetzt zukommen zu lassen! Die Gemeindeglieder bitten, ob sie Fotos, Taufurkunden usw. zur Anschauung mitbringen können.